

Merkblatt über die Anforderungen an das Herbarium (Version 2017)

Ziel	Mit dem Herbarium erstellt die lernende Person eine Lerndokumentation zu den einheimischen Gehölzen im Schweizer Wald. Durch das Sammeln, Präparieren und Archivieren der gesammelten Gehölzteile wird der Lerneffekt im Fach „Waldbauliche Grundlagen“ verbessert. Das Herbarium ist wichtig, um Leistungsziele in den Fachbereichen Holzkunde und Botanik zu erreichen.
Rolle der Berufsfachschule und der Berufsbildner	Das Herbarium wird durch den Lehrer der Berufsfachschule in Auftrag gegeben (Anfang 1. Lehrjahr), begleitet und bewertet. Der Berufsbildner unterstützt die lernende Person bei der Erarbeitung.
Abgabetermin	Ende 4. Semester
Anforderungen Herbarium OdA BE/VS	<ul style="list-style-type: none"> - mindestens 80 Pflanzenteile (siehe unten) - 30 Pflichtarten (20 Baum- und 10 Straucharten) mit je Sommer- und Winterzweig (= 2 Pflanzenteile) (NDH ausser LÄ ohne Winterzweig mit einem zusätzlichen Pflanzenteil) siehe Seite 4 - frei wählbar: zusätzliche in der Region vorkommende Baum- und/oder Straucharten - Sommerzweig (Blätter/Nadeln) muss bei allen Arten vorhanden sein. - saubere Beschriftung der Arten
Die 30 Pflichtarten	Pflichtarten sind die 30 wichtigsten regional vorkommenden Baum- und Straucharten. Diese werden vom zuständigen Fachlehrer Berufskunde vorgegeben. (siehe Seite 4)
Weitere Pflanzenteile (freiwillig)	Neben Sommerzweigen (Blätter/Nadeln) und Winterzweigen (Knospen) können freiwillig Blüten, Früchte, Samen, Holz, Rinde, Keimlinge gesammelt, präpariert und präsentiert werden.
Darstellungsform	Diese ist frei. Das Herbarium muss von einer Person transportiert werden können. Von dieser Norm abweichende Arbeiten sind mit dem Lehrer der Berufsfachschule abzusprechen.
Bewertungsgrundlagen (Bewertungsformular auf Homepage www.codoc.ch)	<p>Bewertet werden (durch den Lehrer der Berufsfachschule):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollständigkeit (80 Pflanzenteile, 30 Pflichtarten) - korrekte Bestimmung und Beschriftung der Arten (durch Beschriftung der Pflanzenteile oder Nummerierung mit Legende) - Systematik (klares Inhaltsverzeichnis, logische Ordnung innerhalb der Sammlung, übersichtlich und einheitlich angeordnet pro Pflanze (gute Lernmöglichkeit) - Präparation der Pflanzenteile (gut und faltenfrei präpariert, dauerhaft konserviert, farbecht erhalten, zweckmässig montiert) <p>Bonus für Mehrleistung durch zusätzliche gesammelte Arten und/oder Pflanzenteile</p>
Auftrag, Bewertung	- Detaillierte Angaben zu diesem Auftrag und die Bewertung des fertigen Herbariums erfolgt durch den Lehrer der Berufsfachschule.
Rechtsgrundlage	Das Herbarium ist obligatorisch. Rechtsgrundlage: Verordnung über die berufliche Grundbildung Forstwartin/Forstwart mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vom 1. Dez. 2006, Art. 17, Abs. 1.
Gültigkeit	Dieses Merkblatt wurde von einer Arbeitsgruppe der OdA Wald Schweiz erarbeitet und nach einer Vernehmlassung bereinigt. Der Vorstand der OdA Wald Schweiz hat das Merkblatt am 10.03.2015 genehmigt und für verbindlich erklärt.

Bewertungsformular Herbarium

Lernende Person

Lehrbetrieb

Berufsbildner

Fachlehrer BFS

Bewertungsgrundlagen	Wertungspositionen/ Max. Punktetotal	max. Punkte	Wertung (erreichte Punkte) bitte kurz begründen/erklären	erreichte Punkte	Total Punkte
Vollständigkeit	80 Pflanzenteile pro fehlender Pflanzenteil Abzug pro fehlende Pflichtart 160 Punkte	160 - 5 - 10			
Korrekte Bestimmung der Pflanzen	Abzug pro nicht korrekte Teile Abzug pro falsch bestimmte Arten	-5 - 10			
Systematik	Inhaltsverzeichnis logisch und übersichtlich angeordnet 40 Punkte	20 20			
Präparation, Montage und Gestaltung	Gut, faltenfrei und farbecht präpariert zweckmässig montiert sauber beschriftet 60 Punkte	20 20 20			
Bonus	Bonus für besondere Leistungen 40 Punkte	bis 40			

Total	300 Punkte	
--------------	-------------------	--

Note	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berechnung mit SBFI-Notenformel: (erreichte Punktzahl / maximale Punktzahl) x 5 + 1 2. auf halbe Noten runden 3. übertragen in das Formular „Erfahrungsnote der Berufsfachschule“ 	
-------------	--	--

Ort: Datum: Unterschrift Lehrer Berufsfachschule:

Herbarium: Bestätigung der lernenden Person

Hiermit bestätige ich, dass ich dieses Herbarium selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Berufsbildner

.....

.....

Lernender

.....

.....

Ausbildung von bis

Ort und Datum

Lernender

.....

	<u>Pflichtbaumarten</u>		<u>Pflichtstraucharten (mit No)</u>
1	Fichte	21	Faulbaum
2	Weisstanne	22	Wolliger Schneeball
3	Douglasie	23	Gemeiner Schneeball
4	Europäische Lärche	24	Weissdorn eingrifflich
5	Waldföhre	25	Gemeines Geissblatt
6	Arve	26	Traubenkirsche
7	Bergahorn	27	Roter oder gelber Hartriegel (Kornelkirsche)
8	Bergulme	28	Roter oder schwarzer Holunder
9	Birke	29	Salweide
10	Buche	30	Schwarzdorn
11	Esche		<u>weitere Straucharten</u>
12	Kirschbaum		Alpengeissblatt
13	Hagebuche		Berberitze
14	Schwarz- oder Weisserle		Brombeere
15	Sommer- oder Winterlinde		Buchs
16	Stieleiche		Efeu
17	Traubeneiche		Hasel
18	Vogelbeere		Heckenrose
19	Zitterpappel		Heidelbeere
20	Mehlbeere		Himbeere
	<u>weitere Baumarten</u>		Kreuzdorn
	Bergföhre		Liguster
	Edelkastanie		Pfaffenhütchen
	Eibe		Sanddorn
	Elsbeere		Schwarzes Geissblatt
	Feldahorn		Seidelbast
	Feldulme		Sommerflieder
	Grünerle		Wacholder
	Holzbirne/apfel		Waldrebe
	Japanische Lärche		Weissdorn zweigrifflich
	Lebenszypresse		Windendes Geissblatt
	Nussbaum		
	Platane		<u>weitere Baumarten</u>
	Purpurweide		Schwarzpappel
	Robinie		Speierling
	Rosskastanie		Spitzahorn
	Roteiche		Stechpalme
	Schwarzföhre		Weymouthsföhre